

Runder Tisch der Kulturämter

Montag 06. und Dienstag 07. Juli 2020

Tagungshaus Kloster Himmelsporten, Würzburg

Kultur konkret begründen

– in Stadtrat, Kulturausschuss, Presse

– in Zeiten der Pandemie

Das Thema des Runden Tisches lautet diesmal: **Kultur konkret begründen**. Wie können kommunale Kulturangebote und kulturpolitische Entscheidungen gut kommuniziert werden – in Stadtrat und Verwaltung sowie in der Presse und Öffentlichkeit? Nach der Kommunalwahl und insbesondere hinsichtlich der Corona-Folgen ist die Kommunikation von Kultur eine wichtige Aufgabe, die alle vor neue Herausforderungen stellt.

Ziel des Runden Tisches der Kulturämter ist es, Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen aus anderen bayerischen Städten zu knüpfen und gemeinsam neue Entwicklungen zu diskutieren. Der Runde Tisch der Kulturämter von STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. findet zweimal im Jahr statt und widmet sich den vielfältigen Themen der kommunalen Kulturarbeit. Im Vorfeld des Runden Tisches bitten wir unsere Mitglieder um **konkrete Fragestellungen**. Zu den bereits eingegangenen Fragen haben wir eine Mitgliederumfrage geschaltet. Gerne können Sie uns noch weitere Fragen zusenden.

Programm

06.07.2020 Kulturpolitische Argumente – mit Blick auf Corona

14:00 Uhr Begrüßung

Norbert Tessmer, 1. Vorsitzender STADTKULTUR
Achim Köneke, Kulturreferent der Stadt Würzburg

14:15 Uhr Impulse

Achim Köneke, Kulturreferent der Stadt Würzburg
Elisabeth Morhard, Leitung Kulturamt Bobingen
Dr. Kathrin Zimmer, Zentrum Digitalisierung.Bayern: Digitale Herausforderungen in der Kulturarbeit
Moderation: Norbert Tessmer, Vorsitzender STADTKULTUR

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Runder Tisch der Kulturämter: Konkrete Fragen und Erfahrungsaustausch

Moderation: Frank Büschel, Kulturamt Friedberg

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Informeller Austausch:

Corona als Chance für neue Impulse in der Kulturarbeit
Impuls: Achim Köneke / Dr. Christine Fuchs

STADTKULTUR Netzwerk
Bayerischer Städte e. V.

1. Vorsitzender
Norbert Tessmer, Coburg

Geschäftsführung und
Projektleitung
Dr. Christine Fuchs
Hohe-Schul-Straße 4
85049 Ingolstadt

T +49 (0) 841 305 1868
F +49 (0) 841 305 1864
info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de

Sparkasse Ingolstadt
BLZ 721 500 00
Kto. 50 110 824

**07.07.2020 Koordinationssitzung:
Kulturprojekt zum kulturellen Wandel / Transformation**

Das nächste Projekt von STADTKULTUR wird zu dem Thema „Kultur und Klima – den kulturellen Wandel gestalten“ für die Jahre 2021-2022 geplant. Es soll unter dem Motiv des „Baums“ stehen und auch die Elemente „Wasser“ und „Luft“ umfassen.

Das Projekt soll die aktuelle Klimadiskussion kulturell begleiten und künstlerisch vertiefen. Der Baum ist in der Kunst und Kultur ein Symbol für das Leben, für den Menschen, die Natur und – als Stammbaum – ein Bild für die Familie und für Entwicklungsprozesse. In vielen Kulturen steht der Baum für die Verbindung zwischen Himmel und Erde und für Verwurzelung. Er ist ein Zeichen der Hoffnung (Luther) und der Erkenntnis (Altes Testament/ Buddhismus). Kunst- und Kulturprojekte können das Bewusstsein für Lebensprozesse stärken und die lokale soziale „Verwurzelung“ fördern. Das Thema spricht auch die Nutzung und Gestaltung des öffentlichen (Stadt)Raums an, das Verhältnis von Natur und Kultur in der Stadt. Die Mitglieder von STADTKULTUR sind eingeladen, „kulturelle Transformationsprojekte“, die in ihren Städten bereits geplant sind, für die Koordinationssitzung zu sammeln und dort vorzustellen.

09:30 Uhr Brainstorming und Ideen aus den Mitgliedsstädten

11:00 Uhr Kooperationsangebote der Geschäftsstelle
„Eichenpflanzung zu Ehren Joseph Beuys“ Kooperationsprojekt zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys
„Wurzelwärme“ (Arbeitstitel)

11:30 Uhr Nächste Schritte – Zeitplan und Werbung

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Tagungsende